

LEIPZIGER ZEITUNG

32 Teams kicken im Mai beim „Fußball Festival 2008“

Getthain (le). Das Fußball Festival 2008 steigt vom 1. bis 4. Mai in Getthain. Veranstalter ist das Kirchspiel Getthainer Land. In und um Getthain sind zwei Fußballturniere mit insgesamt 32 Teams geplant. Je 16 Mannschaften mit Spielern zwischen 13 und 15 Jahren treten im Turnier I an, 16 weitere starten im Turnier II für die 16- bis 18-Jährigen. Anmeldeformulare und Flyer können per E-Mail unter FF08@gmx.de bestellt werden.

Christliches Fußballturnier

Getthain. Etwa 350 junge Fußballer werden zum kirchlichen Turnier vom 1. bis 4. Mai in Getthain erwartet. Darunter sind aus Ungarn und den Niederlanden. Wie Organisator Markus Helbig, Pfarrer des Kirchspiels Getthainer Land, mitteilt, haben auch Polen, Frankreich und Dänemark bereits Interesse gezeigt. Das Event unter dem Motto „Lass die Kicker zu mir schaff von Kanzleramtchef Thomas de Bruin Bohl. Neben dem Turnier für 13-Parrys geplant, sind auch Konzerte und Helbig, „sind noch möglich.“ An der Mannschaften teilgenommen.

FUSSBALL FESTIVAL 2008 IN GEITHAIN

Nathanael Helbig

Fußball-Festival mit 17 Teams steigt

Die Leipziger Volkszeitung sponsert die Trikots der Gasthermannschaft von Kirchspiel Getthainer Land

Die Leipziger Volkszeitung sponsert die Trikots der Gasthermannschaft von Kirchspiel Getthainer Land. Die Trikots sind in der Leipziger Volkszeitung gedruckt und werden nun mit den Mannschaftsnamen bedruckt, hier Pfarrer Markus Helbig (li.) und Madlen Schramm.

Geithain 250 junge Leute im Fußball-Fieber

Getthain (es). 250 junge Leute in der Getthainer Nikolakirche und ein Kraftvolles Schlagzeug-Solo von Simon Bovolles zeigten es gestern Vormittag in Geitritz wieder Fußball-Festival-Zeit in Getthain. Bis zum Sonntag treffen sich die Jugendlichen, die vor allem aus Sachsenden, aber auch aus anderen Bundesländern, aus Tschechien und den Niederlanden kommen, um gegeneinander zu kicken. Vor allem aber geht es um viele gemeinsame Erlebnisse, etwa bei Ausfahrten zum 1. FC Lok Leipzig oder bei Musik und kulturellen Veranstaltungen im Bürgerhaus. Botho Hopp, Getthains amtierender Bürgermeister, würdigte die große Leidenschaft des Kirchspiels Getthainer Land, dieses Fest der Vereinsmitglieder zu unterstützen.

Fußball-Fieber mündet in Doppelsieg

Getthainer Fußball-Festival 2008 präsentiert sich als Fest fairen Wettstreits und der Lebensfreude

Nacht waren offen auch für jene, die kein Fußballer des 1. Fußball-Festivals sind. Schon am Eröffnungstag kamen junge wie alte, freute sich Christa. Die 19-jährige Getthainerin hat mit dem gleichaltrigen Simon Bonin aus dem Herten. Beide absolvierten die Freiwilligen Soziales. Seit einem Jahr laufen die Vorbereitungen, in den vergangenen drei Monaten intensiver. In der Kirche im Pfarramt schützte das ist genau mein Ding“, sagte der 52-jährige, der einst im Haus Altenburg-Kirchspiel Getthainer Land. „Jahr im Jahr laufen die Vorbereitungen, in den vergangenen drei Monaten intensiver.“

Urich Jacob „Gerde-Mengen zu kochen, das ist genau mein Ding“, sagte der 52-jährige, der einst im Haus Altenburg-Kirchspiel Getthainer Land. „Jahr im Jahr laufen die Vorbereitungen, in den vergangenen drei Monaten intensiver.“

Urich Jacob „Gerde-Mengen zu kochen, das ist genau mein Ding“, sagte der 52-jährige, der einst im Haus Altenburg-Kirchspiel Getthainer Land. „Jahr im Jahr laufen die Vorbereitungen, in den vergangenen drei Monaten intensiver.“



Fußballer kicken zum Feste. Carsten Weber (St. Berno) überwindet den Fenerbar Forward (St. Nikolaus). Die beiden FC Lok Leipzig sind im Spiel. (Foto: M. Helbig)

Jede Hand wird gebraucht

Manche Helfer gesucht für „Fußball-Festival 2008“ Anfang Mai in Getthain

Die Anmeldung der Mannschaften läuft recht gut, freute sich gestern Pfarrer Markus Helbig. Gesucht würden aber noch jede Menge Helfer. „Es ist wichtig, dass Getthain sich als guter Gastgeber präsentiert“, betont er. Das Gastgeberteam hat sich bereits mit der Planung der Details beschäftigt und wird für sieben weitere Details zu planen und zu unterstützen – frei nach dem Motto „Du bist Deutschland, Du bist Getthain!“

Gesucht werden Helfer an der Rezeption in der Schule und im Camp, Ordnung sowie Freiwillige für die Nachwache in der Schule. Flinke Hände sind nötig für Küche und Essensausgabe sowie die Versorgung zu den Abendveranstaltungen. Sportlich versierte Mitarbeiter können sich für das Kampfrichter auf jedem Sportplatz beziehungsweise in jeder Halle sowie als Schiedsrichter melden – benötigt werden pro Platz mindestens drei. Nicht nur in Getthain, auch in Narsdorf, Frankenhain und Ebersbach finden wiederum Fußballspiele statt.

Freundliche Mitmenschen könnten am Infopoint, als Tagestourbegleiter, am Einlass zu den Abendveranstaltungen sowie eventuell als Shuttlebusbegleiter mitwirken. Starke Muskeln und Geschick sind gefragt beim Aufbau der Bühne in der Mehrzweckhalle und für die Bühnentechnik. Wer Erfahrung mit Kamera und Computer hat, könnte Fotos machen beziehungsweise jeweils aus der dann vorliegenden Fülle die Bilder des Tages auswählen.

Kontakt per E-Mail unter FF08@gmx.de oder über Telefon 034341/4 05 37.



Die Trikots für das Fußball-Festival sind angeschafft und werden nun mit den Mannschaftsnamen bedruckt, hier Pfarrer Markus Helbig (li.) und Madlen Schramm.

Vincent Anacker (Pima): „Es hat viel Spaß gemacht in Getthain. Es war eine tolle Sache.“



Nikolai Getthain ein packendes Derby und setzen sich 4:3 durch. Die Spieler und Schiedsrichter einer Veranstaltung bieten heute ab das Kicken im Getthain. „Es hat viel Spaß gemacht hier. Es war eine tolle Sache“, fasste Vincent Anacker, Kapitän der Piraten Small Tigers, zusammen, was viele dachten. Die Gäste treu der Piraten kamen auf Platz zwei, gefolgt von den beiden Zittauer Mannschaften. „Das ist fast ein bisschen wie Kinder sein“, sagte er und lachte. Die Kinder seien begeistert, auch über die

Manus Helbig: „Wir brauchen einen tiefen Frieden in unserer Gesellschaft. Lass uns daran arbeiten.“



Das Getthainer Team St. Nikolaus läuft in LVZ-Trikots auf. Fotos: Jens Paul Taubert

Manus Helbig: „Wir brauchen einen tiefen Frieden in unserer Gesellschaft. Lass uns daran arbeiten.“

ten habe ich in der Kantine gelassen“, schmunzelte er. „Wir sind hier für Spaß. Und wir wollen die Tschechische Republik repräsentieren“, sagte Markus Bock (14). Fikl, FC Lok, sind aus dem Nachbarland angekommen. Sie besuchen ein Internat in Getthain und fühlen sich in der Thomas-Friedmann-Schule. Eine Meinung, 2006 war der Betreuer aus Mariborberg mit einem Team in Getthain dabei. „Auch wenn wir damals das Spiel um tern nicht verloren haben.“ Getthain hat in der Vergangenheit ein Kandidatensystem. Die jungen Leute trafen in einer beliebigen Fernseh-Show abgefragt. „Schon, dass wieder ein Interview mit Prominenten, etwa mit dem Reichlicher Superintendenten Johannes Schweitzer Thoma. Die Mannschaften bis weit in die



Armenario und Maria freuen sich über den zweiten Platz von St. Nikolaus. Franz Rößler und Carolin Weber führen die beiden St.-Berni-Teams zum Sieg.